

Fu. 23. 1. 48

Meine geliebte Mütti und Jüngens!

Ich danke Dir recht herzlich für Deinen lieben, langen Brief und Deine lieben Glückwünsche zum Geburtstag. Ja mein Engel es ist schon so, daß wir uns diesen Geburtstag wohl etwas anders vorgestellt haben. Aber was nicht sein soll darauf müssen wir eben verzichten und wollen deshalb nicht hadern. Ich weiß, daß Du mein Lieb Dein letztes hingegeben hättest, um mir eine Freude zu machen. Ich nehme Deinen guten Willen für die Tat und danke Dir hierfür und für Deinen lieben Besuch. Es ist immer ein Feiertag für mich wenn Du mich besuchen kannst. Besonders wenn Du ein wenig lächeln kannst. ~~Das~~ Daß es innerlich, um so trauriger aussieht weiß ich. Aber mein Engel die wenigen Stunden, die wir auf diese Art beisammen sein dürfen, wollen wir uns doch aneinander freuen und uns das Schwere nicht selbst noch schwerer machen. Wieviel haben wir denen voraus, die ihre Männer nur noch ein- bis zweimal ^{hier} sehen können. Weißt Du mein Lieb ich freue mich, daß Du mir unsern Klaus doch noch einmal mitbringen willst. Er ist doch ein lieber, kleiner Kerl, der mir viel Spaß gemacht hat, zumal er mich gar nicht kannte und doch so zutraulich war. Dir mein lieber Engel wird er manche trüben Stunden vergessen helfen und Dir vieles leichter werden lassen. Unserem Dieter habe ich einen Geburtstagsbrief geschrieben,